

Der Borrelien Antigen Test (Fassisi BoTick) dient dem direkten Nachweis von Borrelien (*B. garinii*, *B. afzelii* und *B. burgdorferi sensu stricto*) in der Zecke, den Erregern der Lyme Borreliose. Die Lyme Borreliose gehört zu einer schweren Erkrankung, die durch Zecken übertragen wird. Bei dem Erreger der Lyme-Borreliose, *Borrelia burgdorferi sensu lato*, handelt es sich um ein gram-negatives, spiralförmiges und bewegliches Bakterium (Spirochät). Weltweit gehören mindestens 13 Genospezies zum *Borrelia burgdorferi sensu lato*-Komplex. Die 3 wichtigsten Spezies *B. burgdorferi sensu stricto* (Bss), *B. garinii* (Bg) und *B. afzelii* (Ba) sind auch für den Menschen pathogen.

Borrelien werden durch Zecken der Gattung Ixodes ricinus (Gemeiner Holzbock) übertragen. In Europa ist das Vorkommen von Borrelien in Zecken regional unterschiedlich (5–35%). In Regionen mit hoher Zeckenprävalenz können sich Tiere jährlich mehrfach infizieren.

Das klinische Bild einer Lyme Borreliose beim Hund entwickelt sich häufig schleichend und ist durch unspezifische Symptome wie Apathie, Lymphknotenschwellungen oder intermittierende Fieberschübe geprägt. Bei Pferden wurden Symptome wie Lahmheit, Gelenkschwellungen, neurologische- und Augenveränderungen beobachtet werden. Auch unter einer wirksamen Antibiotikatherapie ist eine vollständige Erregerelimination, besonders zu einem Zeitpunkt einer fortgeschrittenen Infektion, schwierig. Eine frühzeitige Antibiotikatherapie ist daher wesentlich für einen Therapieerfolg. Durch einen frühzeitigen Nachweis von Borrelien Antigenen können unspezifische Symptome „borrelioseverdächtige“ Symptome, wie z.B. Gelenkprobleme, besser in die Gesamtdiagnostik eingeordnet und so eine weitere schnelle und gezielte Therapie eingeleitet werden.

Gebrauchsinformation



Sensitivität und Spezifität

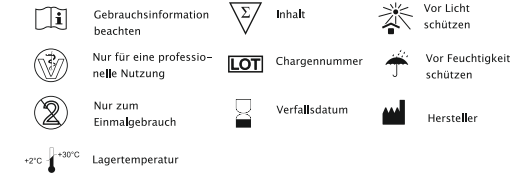
Vergleichstest 2017: Polymerase Kettenreaktion (PCR)

	Sensitivität	Spezifität	TTP
Borrelien Ag	90,00 %	97,75 %	95,00 %

Literatur

J. Eckert, K.T. Friedrichhoff, H. Zahner, P. Deplazes: „Lehrbuch Der Parasitologie für die Tiermedizin“, Enke Verlag, 2.vollst. überarb. Aufl. 2008
W. Luttmann, K. Bratke, M. Küpper, D. Myrtek: „Der Experimentator Immunologie“, Spektrum Akademischer Verlag, S.110 f., 3. Auflage 2009

Symbole



Vor Gebrauch bitte beachten:

Bei jeder Testung ist eine neue Testkassette und ein neues Zeckenröhrchen zu verwenden.

Nur zum Einmal-Gebrauch.

Verwenden Sie bitte nur die mitgelieferten Bestandteile.

Nach Öffnen des Aluminiumbeutel bitte die Testkassette innerhalb der nächsten Stunde verwenden.

Testkassette während der Testdurchführung waagrecht auf einer glatten Oberfläche liegen lassen.

Bitte beachten Sie die angegebenen Auswertungszeiten.

Testkassette nach Ablauf des Verfalldatums bitte nicht mehr verwenden.

Nur für den Gebrauch bei Zecken

–Zecken sorgfältig zerkleinern, da sich die nachzuweisenden Borrelien in dem Darm der Zecke befinden.

–Keine Zeckenteile auf das Probenfeld geben.

–Plastikstab nur für den hier beschriebenen Gebrauch nutzen.

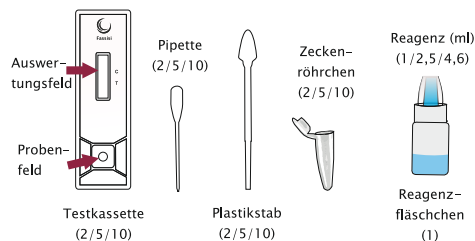
–Plastikstab direkt nach der Zerkleinerung aus dem Reagenz nehmen.

Vorbereitende Maßnahmen

Entfernen Sie die Zecke vorsichtig und achten Sie darauf, dass der Kopf mit entfernt wird. Hierfür ist eine Zeckenzange zu empfehlen. Zwischen dem Entfernen und der Testdurchführung kann die Zecke in dem beiliegenden Zeckenröhrchen aufbewahrt werden.

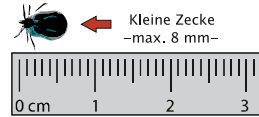
Die Testung von frischen, vollgesogenen Zecken in Kombination mit einer optimalen Zerkleinerung bringen ein optimales Testergebnis.

Inhalt des Testkits



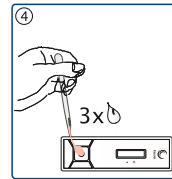
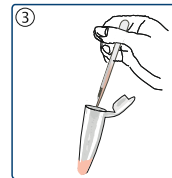
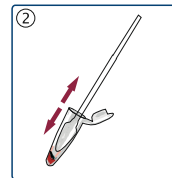
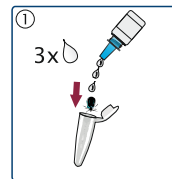
Entscheidungshilfe:

Wird die zu testende Zecke als klein oder groß definiert?



Testdurchführung

Eine optimale Testdurchführung ist von der Zeckengröße abhängig. Es können auch bis zu drei Zecken gleichzeitig getestet werden. Die intensive Zerkleinerung ist für eine optimale Testung von höchster Relevanz. Die nachzuweisenden Borrelien befinden sich in dem Darm der Zecke. Nur eine gute Zerkleinerung des Darms kann ein optimales Ergebnis erzeugen.



Bei kleinen Zecken

Schritt 1

Geben Sie die Zecke in das Zeckenröhrchen. Geben Sie 3 Tropfen Reagenz hinzu.

Schritt 2

Zerstampfen Sie die Zecke mit Hilfe des Plastikstabes, der Darm muss zerstossen werden und die Flüssigkeit muss sich färben. Nutzen Sie hierfür die spitze und die stumpfe Seite des Plastikstabes.

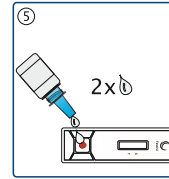
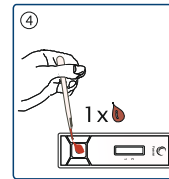
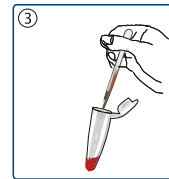
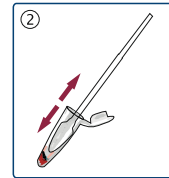
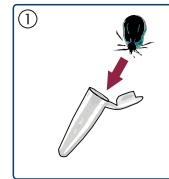
Schritt 3

Plastikstab herausnehmen und das Zecken-Reagenzgемisch mit der Pipette aufnehmen. Ist das Gemisch sehr dickflüssig, können Sie einen weiteren Tropfen Reagenz hinzufügen.

Schritt 4

Geben Sie das Zecken-Reagenzgемisch auf das Probenfeld der Testkassette. Achten Sie darauf, dass Sie keine Zeckenteile mit aufnehmen. Diese könnten das Probenfeld verstopfen. Die Flüssigkeit beginnt auf dem Teststreifen hochzulaufen.

Bei großen Zecken



Schritt 1

Geben Sie die vollgesogene Zecke in das Zeckenröhrchen.

Schritt 2

Zerkleinern Sie diese mit Hilfe des beigefügten Plastikstabes (spitze Seite), so dass der Zeckensaft austritt und der Darm zerquetscht wird. Nehmen Sie den Plastikstab anschließend hinaus.

Schritt 3

Nehmen Sie mit der Pipette den Zeckensaft auf. Achten Sie darauf, dass Sie keine Zeckenteile mit aufnehmen.

Schritt 4

Geben Sie einen Tropfen des Zeckensaftes auf das Probenfeld der Testkassette und lassen Sie diesen wenige Sekunden einziehen.

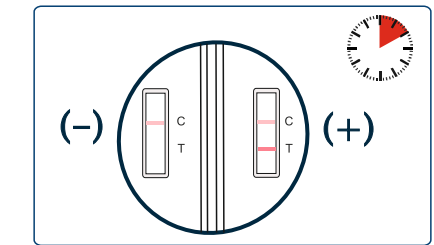
Schritt 5

Fügen Sie 2 Tropfen Reagenzflüssigkeit hinzu. Die Flüssigkeit beginnt langsam auf dem Teststreifen hochzulaufen.

Hinweis: Falls die Flüssigkeit nach 30 Sekunden nicht hoch läuft, nehmen Sie die Pipette und drücken Sie mit der Spitze auf das Probenfeld um den Lauf zu aktivieren oder geben Sie einen weiteren Tropfen Reagenz auf das Probenfeld.

Testergebnis

Die Ergebnisse können nach 10 Minuten abgelesen werden.



Positives Testergebnis:

Bei einem positiven Ergebnis werden zwei rote Linien in dem Auswertungsfeld der Testkassette sichtbar. Eine rote Linie im T-Bereich (T) des Auswertungsfeld gibt ein positives Testergebnis an. Borrelien konnten in der Zecke nachgewiesen werden. Je weniger Borrelien in der Zecke vorhanden sind, desto schwächer ist die T-Linie. Dies bedeutet, dass auch eine sehr schwache Testlinie ein positives Testergebnis darstellt.

Die zweite rote Linie in dem C-Bereich (C) kennzeichnet die Kontrolllinie, die den korrekten Ablauf des Tests anzeigt. Die C-Linie ist keine Referenzlinie und kann eine andere Linienintensität zeigen als die T-Linie.

Negatives Testergebnis:

Bei einem negativen Ergebnis wird nur die Kontrolllinie in dem Auswertungsfeld der Testkassette sichtbar; keine Borrelien konnten in der Zecke nachgewiesen werden.

Ungültiges Testergebnis:

Zeigt sich keine rote Linie in dem C-Bereich, ist der Test ungültig und sollte wiederholt werden.

Lagerung des Testkits:

Das Fassisi Testkit kann zwischen 2–30°C aufbewahrt und gelagert werden.

Bei Fragen, Kommentaren oder ungewöhnliche Vorkommnisse wenden Sie sich bitte direkt an unsere Fachabteilung: 0551 500 88 40.